

DepoTech 2010

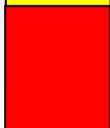
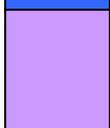
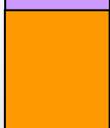
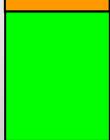
Auswirkungen der Wirtschaftskrise 2008/09 auf die Abfallwirtschaft und die Lehren daraus

Ing. Mag. Walter HAUER

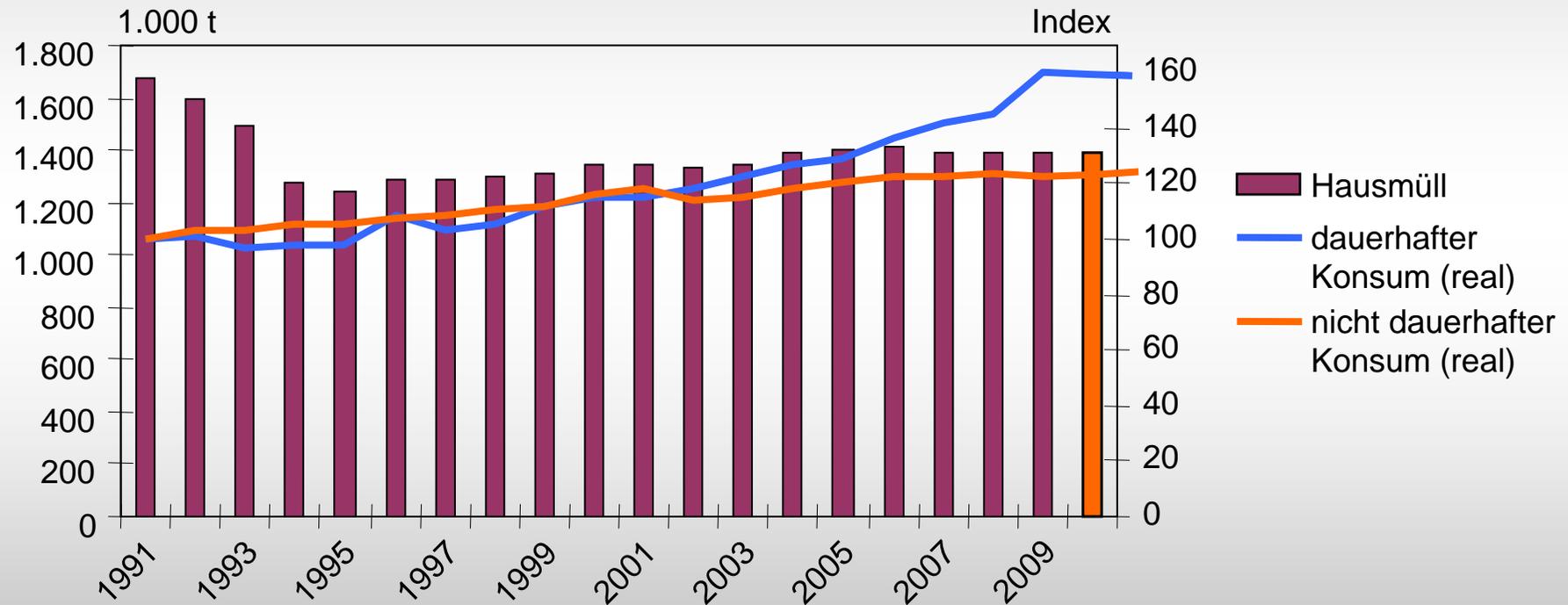
Technisches Büro
HAUER
Umweltwirtschaft GmbH

A-2100 Korneuburg, Brückenstraße 6
(+43 2262/62 223 www.tbhauer.at)

Inhalt

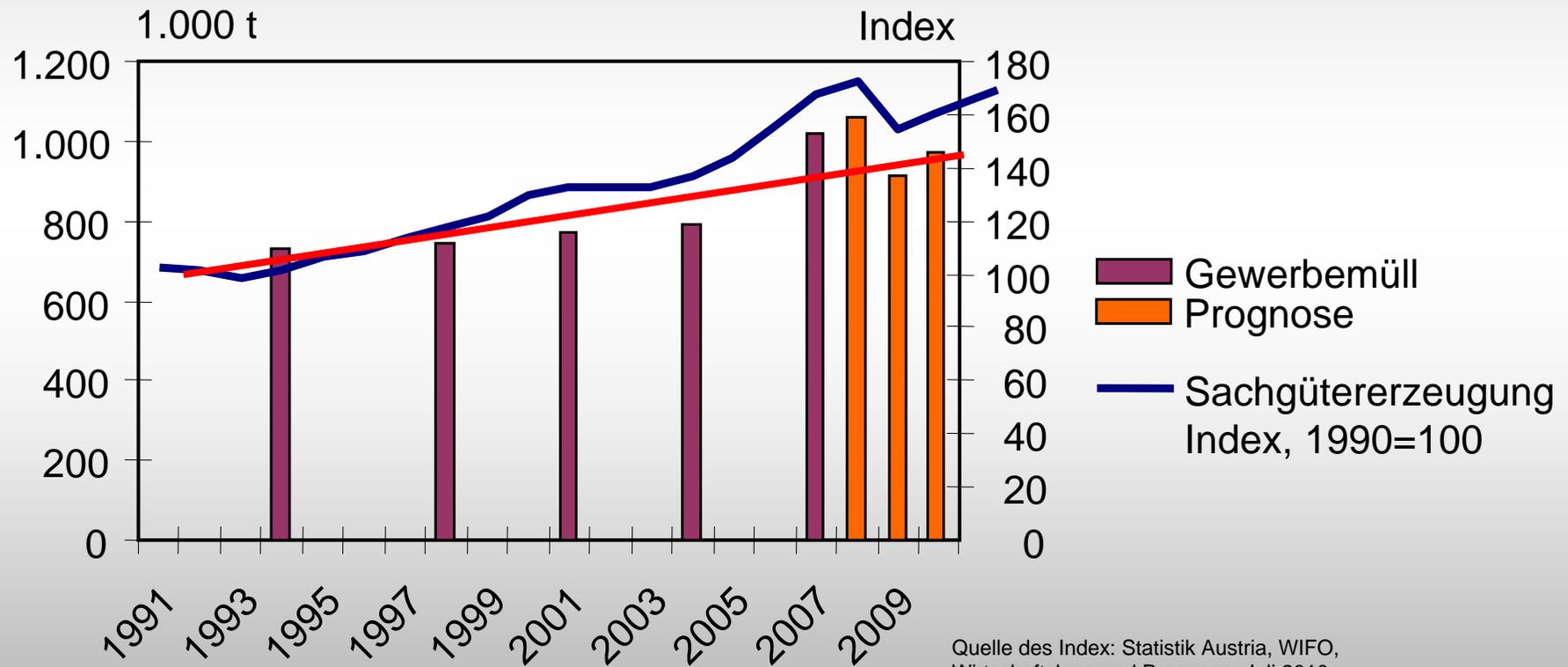
	Die wirtschaftliche und die abfallwirtschaftliche Situation
	Lehren aus der Krise - Thesen
	Strategien zur Ressourceneffizienz
	Wachstum und Minderung
	Strategien versus Realität
	Für die Zukunft ...

Hausmüll und Konsumausgaben



Quelle der Index: Statistik Austria, WIFO, Wirtschaftslage und Prognose, Juli 2010

Gewerbemüll und Sachgütererzeugung



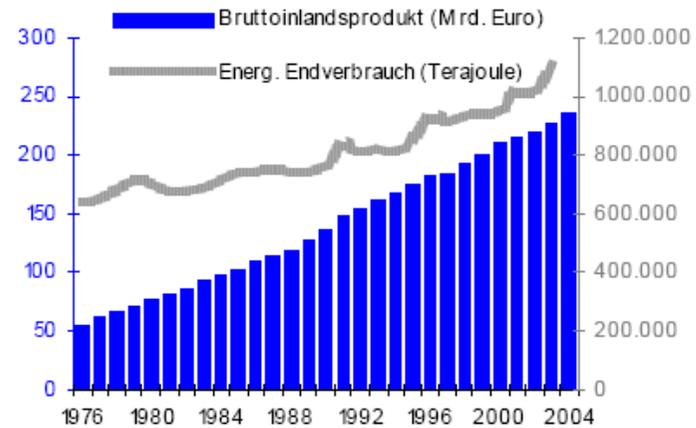
Quelle des Index: Statistik Austria, WIFO, Wirtschaftslage und Prognose, Juli 2010

Auch beim Energieverbrauch ...

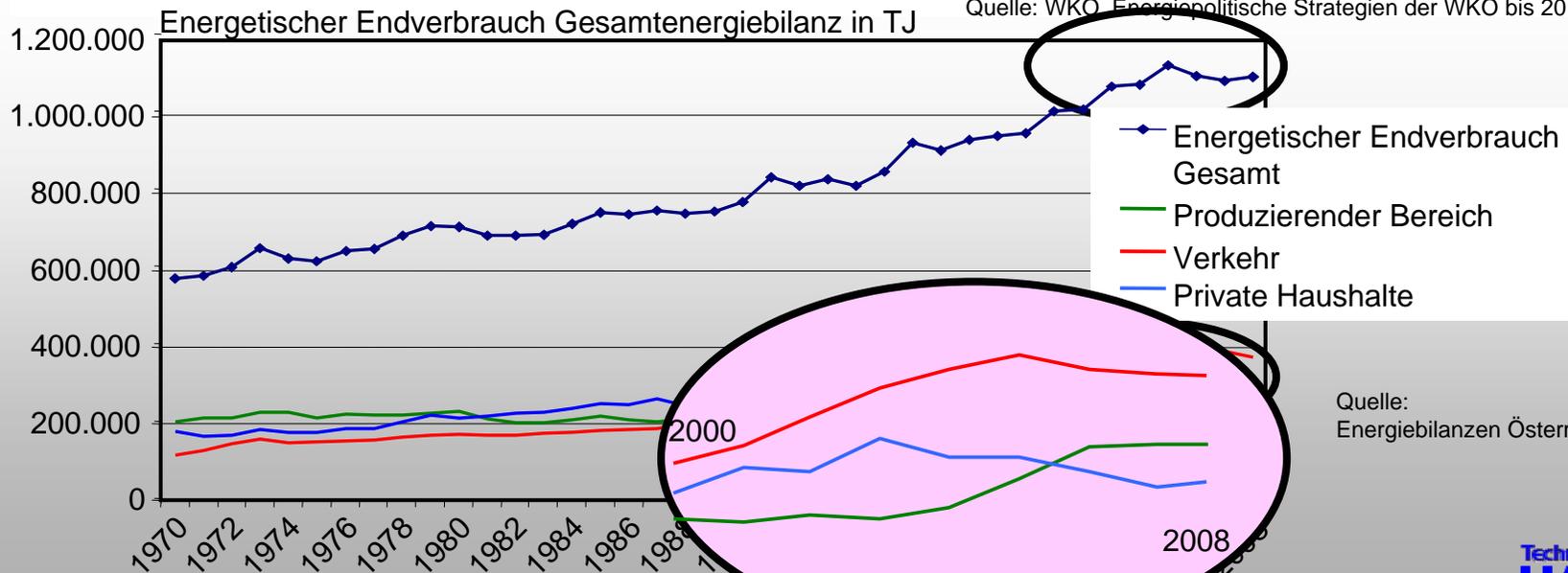
Energieverbrauch stieg zuletzt schneller als BIP-Wachstum

Traditionell gingen Wirtschaftswachstum und Energieverbrauch Hand in Hand - bis 2000 war die Wachstumsrate des Bruttoinlandsproduktes (BIP) etwas höher.

In den vergangenen 5 Jahren weitete sich der Energiekonsum jedoch schneller als die inländische Wertschöpfung aus.



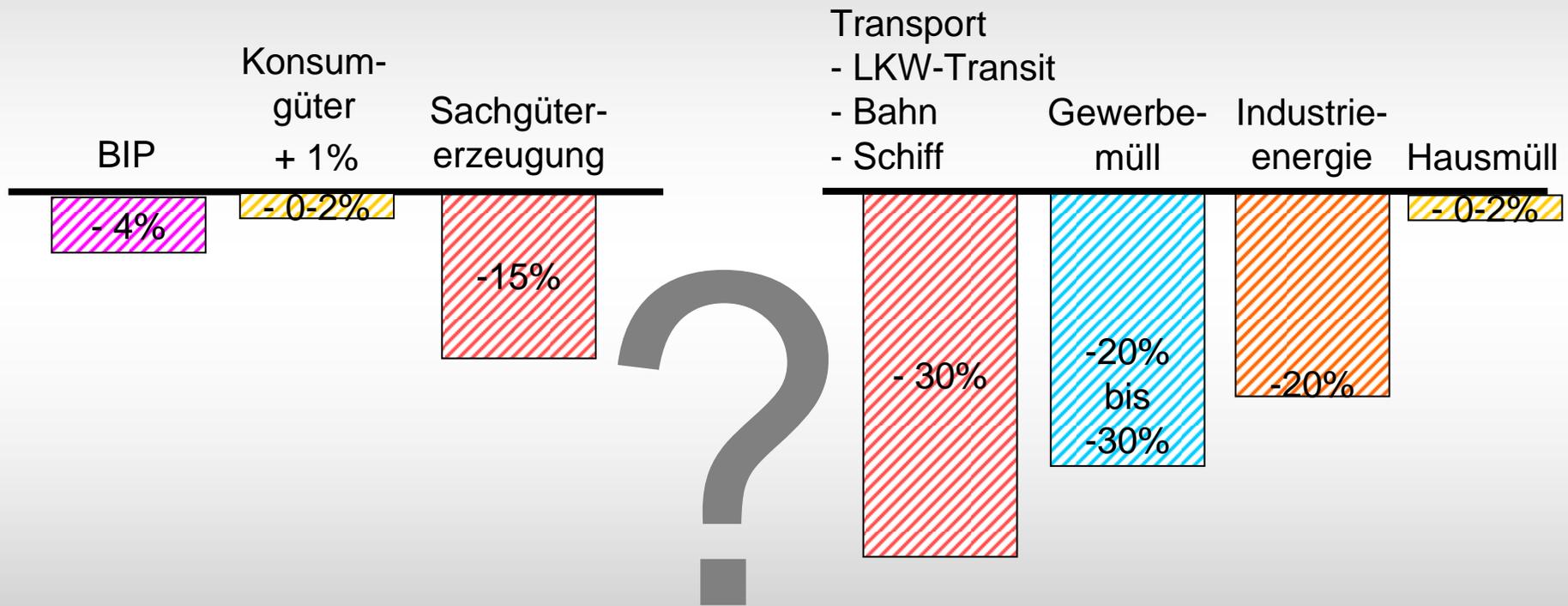
Quelle: WKÖ, Energiepolitische Strategien der WKÖ bis 2015, Feb 2006



Quelle: Energiebilanzen Österreich 2008

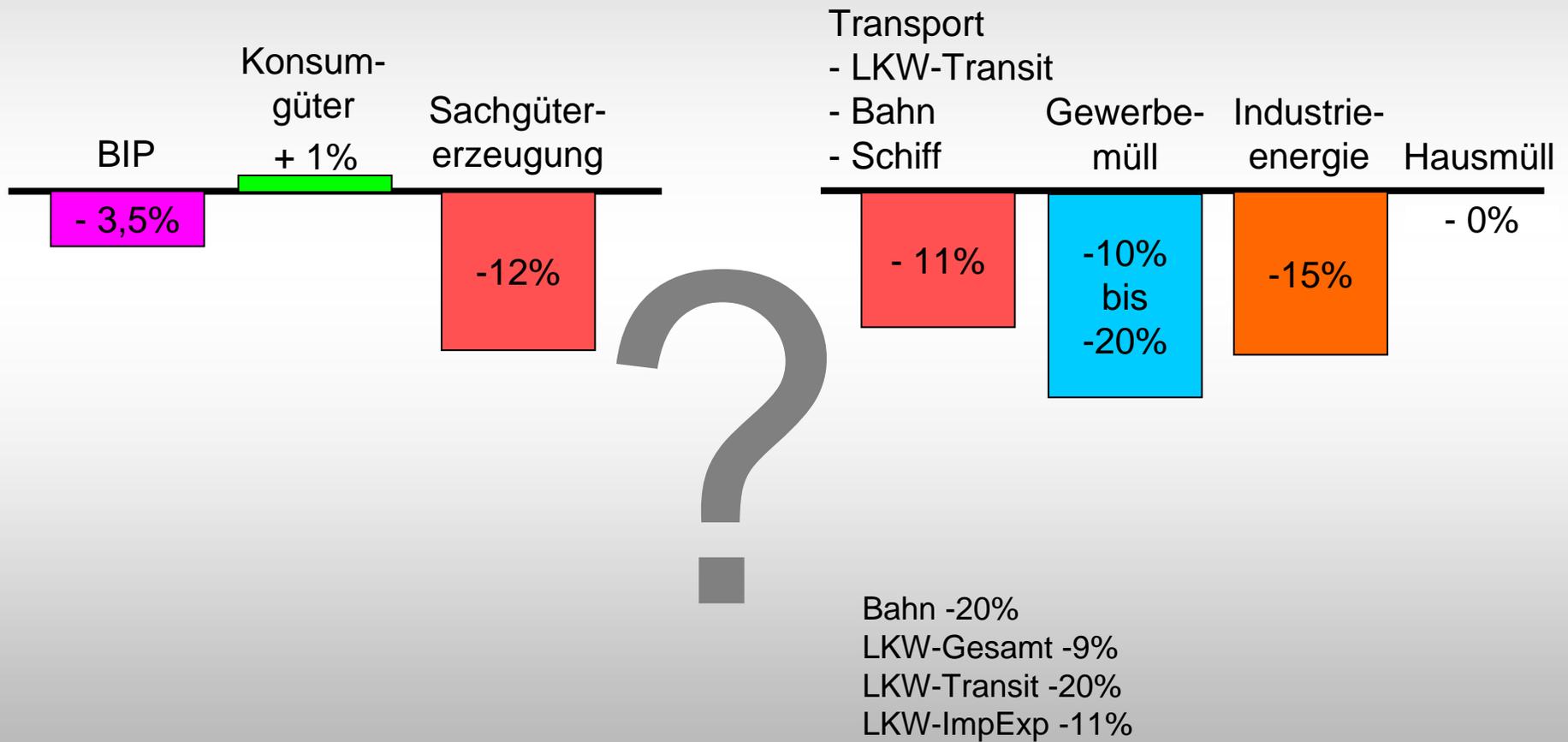
Wirtschaftliche Situation 2008-2009

Anfang 2009



Wirtschaftliche Situation 2008-2009

Gesamtes Jahr 2009



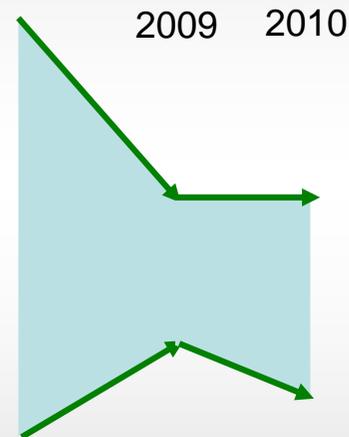
Markt für Abfallbehandlung / Verwertung

Geringere Nachfrage nach MVA-Kapazitäten

↓ Stark fallende MVA-Preise,
da extreme Auslastungs-
Abhängigkeit

↑ Steigende Preise /
geringere Erlöse für
Sekundärrohstoff-Einsatz

Geringere Nachfrage nach Sekundärrohstoff



Gesunkene, nun wieder steigende
Spanne für Aufbereitung
zu Sekundärrohstoff
→ Einfluss auf Kreislaufwirtschaft

Auswirkungen sinkender MVA-Preise

Rat von Unternehmensberatern:
Größer werden

Volumenwettbewerb und Konsolidierung
im deutschen Markt für Abfallwirtschaft
Ein OC&C Insight

1.

Krise als Chance
für finanzstarke
Konsolidierer

**„DIE DURCH DIE KRISE
ENTSTEHENDE HOHE
FLUKTUATION IM MARKT
BIETET LANGFRISTIG
HERVORRAGENDE
WACHSTUMSCHANCEN.“**

REINHARD LOHMANN, REMONDIS (01/2009)

2.

Weiterhin wichtige
Rolle von Private
Equity

**„WIR WOLLEN
KONSOLIDIEREN,
NICHT KONSOLIDIERT
WERDEN.“**

AXEL SCHWETZER, ALBA (08/2008)

Claus Raidl:

Analog zu den Staatshaftungen für die heimischen Banken schlug Raidl erneut eine Staatsgarantie für Paradeunternehmen vor. "Wir haben nicht nur systemrelevante Banken, sondern auch systemrelevante Unternehmen"

(Wirtschaftsblatt, 31.3.2009)

→ **Dürfen Unternehmen systemrelevant werden?**

→ Stresstests für alle systemrelevanten Unternehmen?
– nicht nur Banken

Lehren aus der Krise - Thesen

- These 1:** Jene Prozesse mit den höchsten Grenzkosten (in Geld und sonstigen Ressourcen) wurden als erstes aufgegeben – gemäß Grenzbetrachtung der jeweils letzten Einheit
- These 2:** In Zeiten des Wachstums wurden extrem hohe Grenzkosten akzeptiert. Das starke Wachstum 2004 bis 2007 war durch besonders hohen spezifischen Ressourcenverbrauch (hohe Grenzkosten) geprägt – dies war nicht nachhaltig.
- These 3:** Systemrelevante Unternehmen müssen regelmäßig „Stresstests“ bestehen.
- These 4:** Das aktuelle Wirtschaftswachstum ist wiederum mit hohem Ressourcenverbrauch verbunden – nichts gelernt?

Dabei bestehen so viele Strategien !

Ausgewählte Strategien

EU-Strategie 2020

- Intelligentes Wachstum
- Nachhaltiges Wachstum – **Förderung einer ressourcenschonenden, umweltfreundlicheren und wettbewerbsfähigeren Wirtschaft**
- Integratives Wachstum

EU-Richtlinie über Abfälle

- Verringerung der Nutzung von Ressourcen
- Ziel einer „Recycling-Gesellschaft“

A-Nachhaltigkeitsstrategie

- weniger ressourcen- und energieintensiven Lebensstil
- „Gut Leben“ statt „Viel Haben“,...

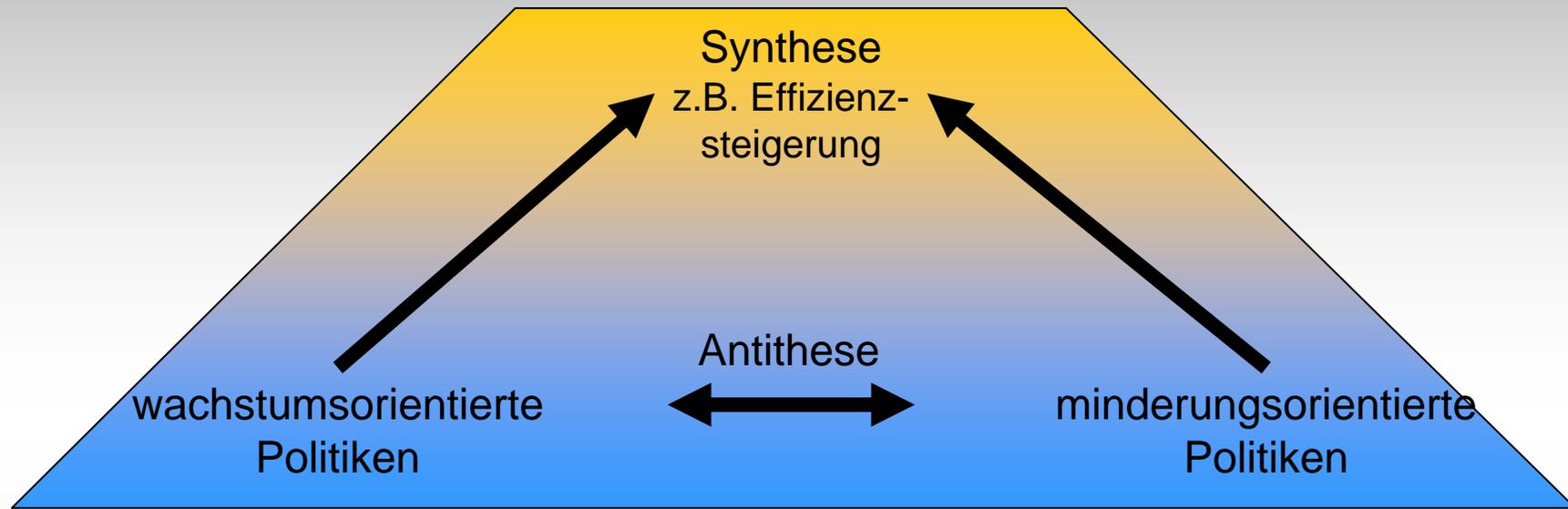
A-Lissabon-Strategie nach 2020

- Die Sozialpartner sind der Ansicht, dass die Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz zu den zentralen Elementen der Post-Lissabon-Strategie zählen muss

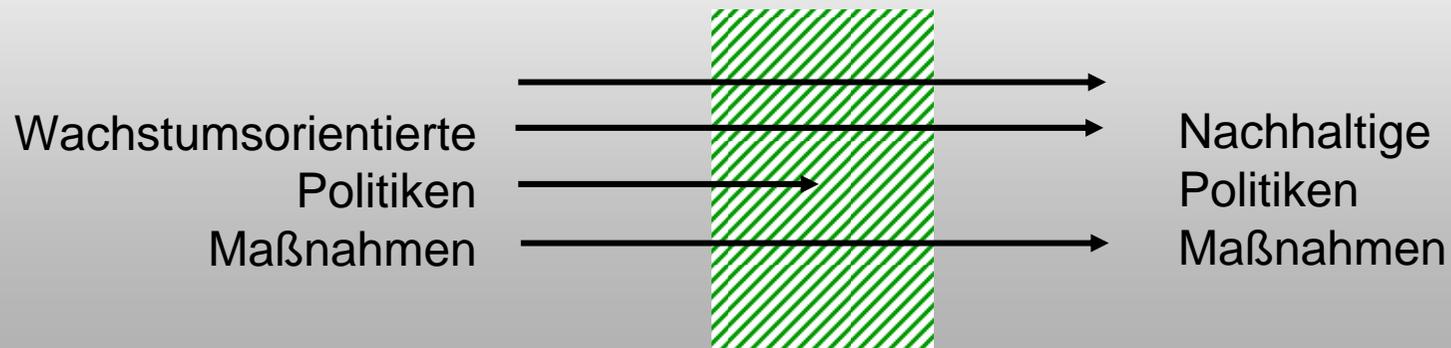
Wachstum und Minderung

wachstumsorientierte Politiken Blick auf permanente und kurzfristige Erfolge	minderungsorientierte Politiken Blick auf mittel- und langfristige Ziele
<p>Sozialpolitik</p> <ul style="list-style-type: none">• Mindestsicherung• Wachstum <p>Wirtschaftspolitik</p> <ul style="list-style-type: none">• freier Warenverkehr• Wachstum <p>Arbeitsmarktpolitik</p> <ul style="list-style-type: none">• Vollbeschäftigung• Wachstum	<p>Abfallvermeidung</p> <ul style="list-style-type: none">• Rückgang <p>Ressourcenpolitik</p> <ul style="list-style-type: none">• Sicherung der Versorgung• nachhaltige Nutzung <p>Klimapolitik</p> <ul style="list-style-type: none">• Rückgang

Wachstum und Minderung



Notwendig ist ein Filter auf Übereinstimmung
mit Nachhaltigkeit



Strategien versus Realität

The image is a screenshot of a website for Saturn, a German electronics retailer. At the top left is the Saturn logo with the slogan "GEIZ IST GEIL!". To the right are navigation buttons for "PRODUKTE", "11 x SATURN", "SERVICE", and "TOP 10". The main content area features a large, stylized illustration of a cartoon character with a large belly, wearing a blue suit and a blue mask, sitting at a table with a drink. To the right of the character is a chalkboard with handwritten text in German. The text on the chalkboard reads: "Weg mit alten Geräten, her mit geiler Technik!" (Away with old devices, here with cool technology!), "Mitspielen und geile Preise gewinnen." (Play along and win cool prices.), "So geht s:" (This is how it goes:), "Mit linker Maustaste schießen." (Shoot with the left mouse button.), "Mit Leertaste nachladen." (Reload with the spacebar.), and "Hau Weg!" (Hau Weg!) written in a stylized font with an arrow pointing right. The website's taskbar at the bottom shows the date "DepoTech 2010", the URL "www.hauweg.at", and the logo for "HAUER Umweltwirtschaft GmbH".

SATURN
GEIZ IST GEIL!

PRODUKTE 11 x SATURN SERVICE TOP 10

HAU WEG DEN DRECK

Weg mit alten Geräten, her mit geiler Technik!

Mitspielen und geile Preise gewinnen.

So geht s:

Mit linker Maustaste schießen.

Mit Leertaste nachladen.

Hau Weg!

DepoTech 2010 www.hauweg.at **HAUER** Umweltwirtschaft GmbH

Strategien versus Realität blindwütige Vernichtung

The image shows a screenshot of a Saturn website with a game interface. The website header includes the Saturn logo with the slogan "GEIZ IST GEIL!" and navigation buttons for "PRODUKTE", "11 x SATURN", "SERVICE", and "TOP 10". The game interface features a central building facade with a timer at "0:15" and a score of "100". The building has several windows and balconies, some containing household appliances like a washing machine and a TV. A large TV is shown flying through the air, and a target symbol is visible on a green trash bin. A thermometer is also present on the right side of the game area. The interface is framed by a jagged orange border. At the bottom of the game area, there are links for "> SOUND OFF" and "> IMPRESSUM". The browser's taskbar at the bottom shows the "Internet" icon and a 100% zoom level. The footer contains the text "DepoTech 2010", the website address "www.hauweg.at", and the logo for "HAUER Umweltwirtschaft GmbH".

Strategien versus Realität

Strategie

- Ressourcen wirkungsvoll einsetzen
- Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz
- CO2-Emissionen reduzieren

Realität

- Zitat aus: Kurier, 11. Mai 2010

Erfreulich sei, so Asfinag-Chef Klaus Schierhackl, ein Plus beim Verkehrsaufkommen von 5,1 Prozent



Strategien versus Realität

Abfallhierarchie

- Recycling vor Beseitigen

Ist:



Kompostierung



Qualitätskompost

Plan: Zitat aus: TT, 7. Juni 2010



Klär-Schlamm

Die Bioabfälle sollen in der neuen Anlage zu einem flüssigen Co-Substrat aufbereitet werden, welches schließlich in den Faultrum der Kläranlage eingebracht wird. Und mehr Biogas erzeugen soll. Bereits derzeit wird dort Klärschlamm zu Biogas vergoren,

Klärschlammkompost?
Verbrennung?

Strategien versus Realität

Hierarchie

- Weiter Verwenden vor Recycling vor Beseitigen

Ist:

Reaktion:

„Nichtautorisierte Müllsammler schaffen große Müllmengen ins Ausland. Heimische Verwerter klagen über finanzielle Verluste und knappere Ressourcen“

Zitat aus: Der Standard,
2. September 2010

Abfall !?

Foto der Presseunterlagen von Transwaste.eu

Strategien wirken aber auch:

SEPTEMBER 2010

BAUTRENDS

B 1

BAUEN&ENERGIE

BEZAHLTE ANZEIGE

Die Energieeffizienz als Breitensport

Purer Altruismus ist das Aufmotzen von Eigenheimen mit sauberer Energie natürlich nicht mehr. Nachgerüstet wird auch, weil sich mit immer weniger Kilowattstunden im Haus bereits nachhaltiger Eindruck schinden lässt als mit ständig mehr Kilowatt unter der Motorhaube.



Das Solarpaneel ist der neue „Spoiler“ für umweltbewusstes Tuning.

Foto: Torsten Weis / Fotolia.com

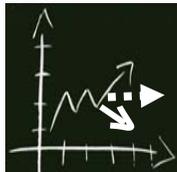
Aktive Ressourcenschonung setzt voraus:



- **Wissen und Kenntnis** um die in einem Produkt / in einer Leistung inhärenten Ressourcen z.B. durch Kennzeichnung von CO2-Emissionen, Abfallmenge aus der Produktion, aufgewendete Arbeitsstunden.



- **Harmonisierung von „objektivem Wert“** (definiert als Menge der eingesetzten Ressourcen) und **„subjektivem Wert“** (monetärer Preis)



- **Neudefinition von „Wachstum“**, indem nachteilige Wirkungen eines Produktes oder eines Vorganges von den vorteilhaften Wirkungen abgezogen werden und der Saldo betrachtet wird (ganzheitliche Sichtweise).



- **Gesellschaftliche Anerkennung** von sparsamem Umgang mit Ressourcen. „Die smarteste Lebensweise bringt Anerkennung, nicht der Besitz des größten oder mächtigsten Produktes.“



- **Mut**, besonders Ressourcen verbrauchende Güter und Leistungen weniger attraktiv zu machen z.B. durch Kennzeichnung, Besteuerung, Verbot

Für die Zukunft ...

- **Strategien müssen für die Akteure der Verwaltung aller Ebenen verbindlich gemacht werden**
- **Jede Entscheidung der Verwaltung ist auf Kompatibilität mit Strategien zu prüfen samt Dokumentation der Entscheidungsgründe**
- **Die öffentliche Diskussion bewirkt bereits ein geändertes Bewusstsein**
- **Die Österreichische Abfallwirtschaft benötigt internationale Vernetzung und keinen Protektionismus**
- **Neues Wachstum muss unter Beobachtung der Grenzauswirkungen stehen**
- **Stresstests für alle Unternehmen, die „systemrelevant“ sind**